**Abänderung von Bringungsrechten im Wege eines Parteienübereinkommens**

Parteienübereinkommen zur Änderung des mit Bescheid vom       zu Zl.       eingeräumten Bringungsrechtes:

Über das/die nachfolgende/n Grundstück/e

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Liegenschaft/**  **Grundstück** | **EZ** | **Grundbuch** | **Eigentümer** |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

wird das Bringungsrecht dahingehend geändert, dass       *(genaue örtliche Beschreibung).*

Der Verlauf des neuen Bringungsrechtes ist im beiliegenden Lageplan des Amtes der Salzburger Landesregierung Projektnummer      , ausgearbeitet am      , zu entnehmen.

Der Bringungsberechtigt bzw. die/der Grundeigentümer verpflichtet sich die für die Änderung /Erweiterung der Bringungsanlage       in       beanspruchten Flächen in das Eigentum der Bringungsgemeinschaft zu übertragen und stimmt hiermit ausdrücklich ihrer Grundinanspruchnahme zu. Gleichzeitig wird auch die Zustimmung zur Grenzbegehung (Vermessung des neu zu errichtenden Teiles der Bringungsanlage), sowie in weiterer Folge zur Abtretung dieser Wegfläche in das Eigentum der Bringungsgemeinschaft       erteilt.

Die Eigentümer stimmen für sich und Ihre Rechtsnachfolger schon jetzt einer Einbeziehung von nicht land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften durch die Agrarbehörde zu.

Die Parteien beantragen die Genehmigung dieses Übereinkommens durch die Agrarbehörde.

Unterschrift der Bringungsberechtigten/aller Mitglieder der Bringungsgemeinschaft sowie der betroffenen Grundeigentümer